

# FridayMail

30.09.2016

## „Politik und Risiko“

Politische Risiken waren bei unserem halbjährlichen AllianzGI **Investment Forum** in Frankfurt in diesem Monat ein besonders wichtiges Thema. Vor dem Hintergrund des Terrorismus und einer ungleichen Einkommensverteilung sind populistische Bewegungen nach der Krise wieder erstarkt und stellen in zahlreichen Industrieländern eine unerwartete Herausforderung für den Status quo dar. Daher **geraten** die seit den Achtzigerjahren geltenden **Wachstumsparadigmen** – Globalisierung, Freihandel und Deregulierung – in **Bewegung** und **werden unsicherer**. Die überraschende Entscheidung der Briten zum Austritt aus der Europäischen Union illustriert die derzeitige Dynamik und zeigt auf, welche Risikoauflschläge politische Entscheidungen in Europa und im Ausland künftig auslösen könnten.

**„Die seit den Achtzigerjahren geltenden Wachstumsparadigmen – Globalisierung, Freihandel und Deregulierung – geraten in Bewegung und werden unsicherer.“**

Inzwischen stehen die USA im Zentrum der Aufmerksamkeit. Sechs Wochen vor dem Wahltag schließt **Donald Trump** rasch zu **Hillary Clinton** auf. Berücksichtigt man auch die Stimmen, die auf Gary Johnson (Libertarian Party) und Jill Stein (Grüne) entfallen, so erscheint Clintons Vorsprung von 1,6 Prozentpunkten beinahe wie eine statistische Illusion (vgl. unsere *Grafik der Woche*).

Aufgrund der für Amerika spezifischen Form der „repräsentativen Demokratie“ muss ein Kandidat mindestens 270 Wahlmännerstimmen auf sich vereinen, wobei die Wahlmänner eines Staates jeweils geschlossen für einen Kandidaten stimmen (es ist hilfreich, auch eine Mehrheit der Wähler für sich zu gewinnen, aber es ist tatsächlich nicht notwendig). Auch hier entwickelt sich die Situation zugunsten von Trump. Im Juni deuteten die Umfrageergebnisse von realclearpolitics.com in den einzelnen Bundesstaaten darauf hin, dass Clinton 256 Wahlmännerstimmen gewinnen könnte. Seither ist diese Zahl auf lediglich 188 gesunken.

Derweil ist die Zahl der Stimmen aus umkämpften Bundesstaaten wie Ohio und Florida (bei denen also noch nicht sicher ist, wie die Wahlmänner stimmen werden) von 128 auf 185 in die Höhe geschneilt. Was bedeutet das? Der 8. November rückt näher – und die **Unsicherheit über den künftigen Präsidenten der größten Volkswirtschaft der Welt nimmt zu**,

## Aktuelle Publikationen



### „Oktoberfest“

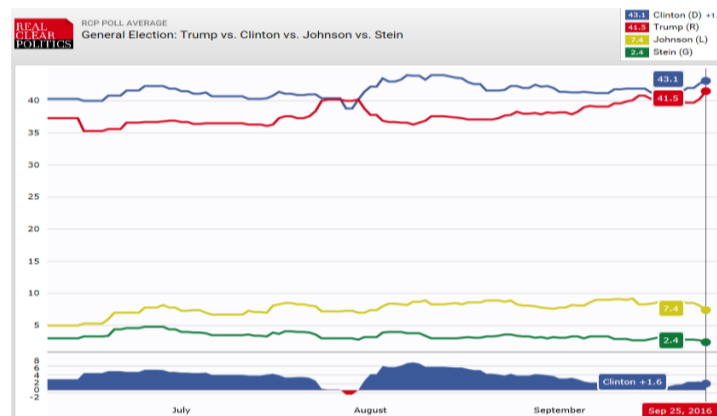
Nach dem Oktoberfest ist vor dem Oktoberfest. Was sich daraus für die Kapitalanlage lernen lässt, zeigt unsere Infografik.



### „Die 7 Angewohnheiten erfolgreicher Investoren“

Kapitalanlage und Vermögensaufbau sind keine triviale Angelegenheit, vor allem wenn sich Anleger zwischen Risikoaversion und Renditestreben bewegen. Sieben einfache Angewohnheiten können dabei helfen, in Ruhe und Gelassenheit Kapital aufzubauen. Schließlich soll ja Ihr Geld für Sie arbeiten und nicht umgekehrt.

## Grafik der Woche: Hilary Clinton und Donald Trump in jüngsten Umfragen nahezu gleichauf



Quelle: Allianz Global Investors - Global Economics & Strategy; Realclearpolitics (26.09.16)  
Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse



Verstehen. Handeln.

nicht ab. Damit rückt die Frage in den Mittelpunkt, welche **Implikationen** der Wahlausgang **für die Märkte** haben wird. So sind die Kurse von **US-Biotechnologieunternehmen** – die unter einer Präsidentin Clinton gegebenenfalls schärfer reguliert werden könnten – CNN zufolge entgegengesetzt zu den Siegchancen Clintons gestiegen bzw. gefallen.

Bloomberg zufolge reagieren die Wechselkurse des **mexikanischen Peso und des kanadischen Dollar** auf Trumps Wahlchancen. Der Peso, der in der vergangenen Woche auf einen Rekordtiefstand gegenüber dem US-Dollar fiel, hat parallel zu Trumps Zugewinnen bzw. Verlusten in den Umfragen ab- bzw. aufgewertet. Grund dafür sind wohl die Pläne des Kandidaten, **Neuverhandlungen über NAFTA zu führen**, eine Mauer entlang der Grenze zu Mexiko zu bauen und Millionen illegaler mexikanischer Einwanderer zurückzuschicken.

HSBC zufolge könnte der Peso um weitere 20% abwerten, wenn Donald Trump die Wahlen gewinnt. In einer „normalen“ Welt erschiene ein solcher Verlust übertrieben. Aber nach dem **Brexit**-Votum wertete das Pfund Sterling (immerhin die dritt wichtigste Reservewährung der Welt!) um 15% ab, so dass die Prognose möglicherweise doch plausibel ist. Volatilität ist ein typisches Anzeichen für politische Risiken.

In der **kommenden Woche** stehen zahlreiche wichtige Wirtschaftsdaten an. Am Montag werden sich Anleger in Asien vor allem auf **Chinas** Devisenreserven (die im September wahrscheinlich weiter zurückgegangen sind) und auf die Autoverkäufe in Japan konzentrieren. In den **USA** steht der ISM-Index für September an, der sich erholen dürfte, nachdem er im August unerwartet in einen Bereich fiel, der auf eine Kontraktion hindeutet.

Am Dienstag folgen die Erzeugerpreisdaten für den **Euroraum** für August. Wahrscheinlich sind die Preise erneut gesunken (im Juli wurde ein Rückgang um 2,8% verzeichnet, womit die Preise im 37. Monat in Folge niedriger waren als im Vormonat), aber das Tempo sollte sich verlangsamt haben.

**Deutschland** wird am Donnerstag ins Blickfeld rücken, wenn die Auftragsgänge für August und die Einkaufsmanagerindizes für den Bausektor und den Einzelhandel für September bekanntgegeben werden.

Aus wirtschaftlicher Sicht könnten die Daten am Freitag die größten Marktbewegungen auslösen. In **Großbritannien** könnten die Sorgen über negative Folgen des Brexit durch die Zahlen zu Hauspreisen, zur Industrieproduktion und zum Handel beruhigt oder verstärkt werden. Und in den **USA** stehen die Beschäftigungs- und Arbeitslosenzahlen für September sowie Zahlen zu den Stundenlöhnen an. Diese Daten sind vor dem Hintergrund des Präsidentschaftswahlkampfes von besonderer Bedeutung.



**Greg Meier**  
US Investment Strategist,  
Vice President

Ohne Risiko keine Chancen,  
meint Ihr,

Greg Meier

P.S.: Verpassen Sie unsere  
aktuellen Research-Nachrichten  
auf Twitter nicht!

@AllianzGI\_DE folgen

## Politische Ereignisse 2016

### Oktober:

- |         |   |
|---------|---|
| 02. Okt | Wahlwiederholung der Stichwahl der österreichischen Bundespräsidentenwahl; Referendum in Ungarn über die Verteilung von Flüchtlingen innerhalb der EU |
| 06. Okt | Zusammenfassung der geldpolitischen EZB-Ratssitzung (Accounts)  |
| 07. Okt | Bekanntgabe Friedensnobelpreis, Oslo  |
| 09. Okt | IWF-Weltwirtschaftsausblick   |
| 19. Okt | Dritte US Präsidentschafts-Debatte  |
| 20. Okt | EZB-Ratssitzung   |
| 21. Okt | DBRS überprüft Portugals Rating   |

### November:

- |               |  |
|---------------|--|
| 02. Nov       | Geldpolitische Entscheidung der US Federal Reserve |
| 08. Nov       | US-Präsidentschaftswahlen                          |
| 15. Nov-6 Dez | Referendum über Verfassungsreform in Italien       |

[→ Übersicht politische Ereignisse 2016](#)

## Weitere Publikationen:



### Ergebnisse des jüngsten Investment Forums

Hans-Jörg Naumer bespricht mit Antje Erhard von „Der Aktionär-TV“ die Ergebnisse des Investment Forums.

[→ zu unseren Publikationen](#)

[→ zu unserem Newsletter](#)

[→ zu unseren Podcasts](#)

[→ zu unserem Twitter-Feed](#)

## Überblick über die 40. Kalenderwoche:

### Montag

- Japan:
  - Kfz-Umsatz (Sep) (5,7% j/j)
  - Devisenreserven (Sep) (1256,1Mrd. USD)
- UK:
  - Markt UK PMI verarbeitendes Gewerbe SA (Sep) (53,3)
- USA:
  - Bauinvestitionen (Aug) 0,4% m/m (0,0% m/m)
  - ISM Verarbeitendes Gewerbe (Sep) 50,8 (49,4)
  - ISM Bezahlte Preise (Sep) (53,0)
  - ISM Neue Aufträge (Sep) (49,1)
- Deutschland:
  - Öffentlicher Feiertag
- China:
  - Öffentlicher Feiertag in China (Mo-Fr)

### Dienstag

- Japan:
  - Geldbasis (Sep) (24,2% j/j)
  - Verbrauchervertrauensindex (42,0)
- Eurozone:
  - Produzentenpreise (Aug) (-2,8% j/j)
- USA:
  - ISM New York (Sep) (47,5)
  - IBD/ TIPP wirtsch. Optimismus (Oct) (46,7)
- UK:
  - Markt/ CIPS UK PMI Bauwesen (Sep) (49,2)

### Mittwoch

- Japan:
  - Nikkei Japan Dienstleistungen PMI (Sep) (49,6)
  - Nikkei Japan PMI (Sep) (49,8)
- UK:
  - Markt/ CIPS UK PMI Dienstleistungen (Sep) (52,9)
  - Markt/ CIPS UK PMI (Sep) (53,6)
- USA:
  - MBA Hypothekenanträge (Sep 30)
  - ADP Arbeitsmarktbericht (Sep) 157tsd. (177tsd.)
  - Handelsbilanz (Aug) -42,5Mrd. USD (-39,5Mrd. USD)
  - ISM Nicht Verarbeitendes Gewerbe 53,2 (51,4)

- Auftragseingang Industrie (Aug) -1,0% (1,9%)
- Auftragseingang Industrie exkl. Trans. (Aug) (0,2%)
- Eurozone:
  - Einzelhandelsumsatz (Aug) (2,9% j/j)

### Donnerstag

- UK:
  - Kfz-Neuzulassungen (Sep)
  - Lohnstückkosten (2Q) (1,9% j/j)
- Eurozone:
  - Markt Eurozone PMI Einzelhandel (Sep) (51,0)
- USA:
  - Challenger Stellenabbau (Sep) (-21,8% j/j)
  - Erstanträge Arbeitslosenhilfe (Oct 1)
  - Registrierte Arbeitslose (Sep 24)
- Deutschland:
  - Auftragseingang Industrie, WDA (Aug) (-0,7% j/j)
  - Markt Deutschland PMI Bauwesen (Sep) (51,6)
  - Markt Deutschland PMI Einzelhandel (Sep) (54,1)

### Freitag

- Japan:
  - Arbeitsmarkt Barlöhne (Aug) (1,2% j/j)
  - Realeinkommen in bar (Aug) (1,8% j/j)
- Frankreich:
  - Handelsbilanz (Aug) (-4505m)
  - Industrieproduktion (Aug) (-0,1% j/j)
  - Produktion Verarbeitendes Gewerbe (Aug) (0,4% j/j)
- UK:
  - Halifax Hauspreis 3Mon./ Jahr (Sep) (6,9%)
  - Industrieproduktion (Aug) (2,1% j/j)
  - Produktion Verarbeitende Industrie (Aug) (0,8% j/j)
  - Handelsbilanz (Aug) (-4502 GBP)
- USA:
  - Änd. Beschäftigte außerhalb des Agrarsektors (Sep) 178tsd. (151tsd.)
  - Änd. Beschäftigte (Privatsektor) (Sep) 175tsd. (126tsd.)
  - Arbeitslosenquote (Sep) 4,9% (4,9%)
  - Durchschnittlicher Stundenverdienst (Sep) (2,4% j/j)
- Deutschland:
  - Industrieproduktion, WDA (Aug) (-1,2% j/j)

Investieren birgt Risiken. Der Wert einer Anlage und die Erträge daraus können sowohl sinken als auch ansteigen und Investoren erhalten den investierten Betrag möglicherweise nicht in voller Höhe zurück. Die hierin enthaltenen Einschätzungen und Meinungen sind die des Herausgebers und/oder verbundener Unternehmen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung und können sich - ohne Mitteilung hierüber - ändern. Die verwendeten Daten stammen aus unterschiedlichen Quellen und wurden als korrekt und verlässlich betrachtet, jedoch nicht unabhängig überprüft; ihre Vollständigkeit und Richtigkeit sind nicht garantiert und es wird keine Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus deren Verwendung übernommen, soweit nicht durch grobe Fahrlässigkeit oder vorsätzliches Fehlverhalten verursacht. Bestehende oder zukünftige Angebots- oder Vertragsbedingungen genießen Vorrang. Hierbei handelt es sich um eine Marketingmitteilung; herausgegeben von Allianz Global Investors Europe GmbH, [www.allianzgi.de](http://www.allianzgi.de), einer Kapitalverwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, gegründet in Deutschland, mit eingetragenem Sitz in Bockenheimer Landstrasse 42-44, D-60323 Frankfurt am Main, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter HRB 9340, zugelassen von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ([www.bafin.de](http://www.bafin.de)). Die Vervielfältigung, Veröffentlichung sowie die Weitergabe des Inhalts in jedweder Form ist nicht gestattet.